

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Gartenstadt

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Freitag, den 20.03.2015
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	17:30 Uhr
Ort, Raum:	der Cafeteria des St. Marien Krankenhaus, Salzburger Str.15

Anwesend sind:

Ortsvorsteher

Klaus Schneider

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Ulrich Sommer

Eva-Maria Uebel

Volker Krick

Hermann Broich

Antonietta D'Amelio

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Andreas Rennig

Markus Lemberger

Norbert Kimpel

Werner Kempf

Elisabeth Schäfer

Stefan Klee

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Joachim Vocke

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Claus Guntrum

FWG-Ortsbeiratsmitglied

Hans Arndt

Schriftführer/in

Brigitte Kachelmeier-Schmitt

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Dr. Peter Uebel

Entschuldigt fehlen:

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Birgitta Frings

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Ibrahim Yetkin

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Ortsvorstehers
Vorlage: 20150852
3. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Erweiterung der Einfahrt zum Parkplatz des Ärztehauses in der Leininger Straße
Vorlage: 20150941
4. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Memoriam-Garten auf dem Mundenheimer Friedhof
Vorlage: 20150935
5. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Haus der Gesundheit - Leininger Straße
a) Übergang Ahornweg zum Ärztehaus
b) Parksituation
c) Verwendung unbebautes Nachbargrundstück an der Friedelsheimer Straße
Vorlage: 20150882
6. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Beschilderung Zufahrt zur Notdienst-Zentrale am Marienkrankenhaus in der Steiermarkstraße
Vorlage: 20150942
7. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Überprüfung der Verkehrssituation an der Kreuzung Damaschke-/ Wollstraße
Vorlage: 20150936
8. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle Marienkrankenhaus
Vorlage: 20150881
9. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Beseitigung der Winterschäden in den Wohnstraßen der Gartenstadt
Vorlage: 20150943
10. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Reparatur der Sitzgruppe vor der Ladenzeile in Niederfeld
Vorlage: 20150937
11. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Instandsetzung des Übergangs zum Hans-Bardens-Haus
Vorlage: 20150944
12. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion

Verkehrsschild "abknickende Vorfahrt" Raschig-/ Leininger Straße
Vorlage: 20150945

13. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Tierkrematorium
Vorlage: 20150939
14. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand zu Parkplätzen an der KTS Ernst-Reuter-Siedlung
Vorlage: 20150851
15. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Zukünftige Nutzung des Volkshauses
Vorlage: 20150938
16. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand OBI-Gelände
Vorlage: 20150940
17. Vorstellung und Führung des St. Marien Krankenhauses mit seinen Stationen durch den
Leiter des Verwaltungs-Managements, Herrn Jürgen Will
Vorlage: 20150946

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ausschuss war beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung öffentlicher Teil begrüßt Ortsvorsteher Klaus Schneider die anwesenden Bürger, den Vertreter der Polizei, Herrn Mechnich (ehem. Ortsvorsteher) und die Vertreter der Presse.

Außerdem erteilt der Ortsbeirat Gartenstadt Herrn Jürgen Will, Mitglied der Geschäftsführung und Prokurist der GmbH, einstimmig das Rederecht.

Des Weiteren verweist Ortsvorsteher Klaus Schneider, betreffend TOP 5 c der GRÜ-NE/FWG-Ortsbeiratsfraktion, auf § 34 Abs. 6 GemO und teilt mit, dass der Antrag in dieser Form unzulässig ist. Falls er nicht geändert wird, muss er in dieser Form zurückgewiesen werden.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 2 Bericht des Ortsvorstehers

1. Ortsvorsteher Klaus Schneider informiert über den Termin zur Verleihung des Maximilianaltalers und der Bürgerschaftsmedaille am 08.12.2015 und bittet um Vorschläge bis spätestens 01.07.2015.
2. Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest eine Anordnung des Straßenverkehrsamtes betreffend der Baumaßnahme „ehem. Colagelände“.
3. Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest eine Anordnung des Straßenverkehrsamtes betreffend Schilder „Amtliche Feuerwehrezufahrt“ für das Hans-Bardens-Haus.
4. Betrifft Sanierung der Sporthalle IGS Gartenstadt in Höhe von 400.000 Euro.
5. Instandsetzung der Wollstraße von Wertstoffhof bis Paracelsusstraße.

zu 3 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Erweiterung der Einfahrt zum Parkplatz des Ärztehauses in der Leining er Straße

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme, der Verwaltung, die folgendes mitteilt:

Wir werden eine kleine Sperrfläche zur Verbesserung der Einfahrt unter Wegfall eines Parkplatzes markieren, damit der Einfahrtswinkel aus Richtung Raschigstraße verbessert werden kann. Allerdings kann dem zweiten Wunsch, der Aufstellung eines Schildes mit dem Hinweis „Zufahrt“ nicht entsprochen werden. Die ist kein Verkehrszeichen, das in der Straßenverkehrs-Ordnung vorkommt und kann deshalb nicht im öffentlichen Verkehrsraum aufgestellt werden. Hier kann nur der Eigentümer der Immobilie Ärztehaus tätig werden und auf eigenem Gelände eine entsprechende Beschilderung aufstellen.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis, bittet aber darum, die angrenzenden Parkflächen öfters zu kontrollieren.

zu 4 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Memoriam-Garten auf dem Mundenheimer Friedhof

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest das Schreiben der Verwaltung, die folgendes mitteilt:

Ein Memoriam-Garten ist eine Bestattungsform, die von Investoren angeboten wird. Zum jetzigen Zeitpunkt liegt der Friedhofsverwaltung keine Anfrage eines Anbieters vor. Mit der Urnenmauer auf dem Friedhof in Mundenheim haben wir bereits ein alternatives Angebot

welches ohne Pflegeaufwand für die Angehörigen auskommt. Möglichkeiten für alternative Grabanlagen in den Ortsteilen werden zur Zeit für solche Anlagen geprüft, in denen noch kein solches Angebot vorhanden ist.

Der Antragsteller ist mit der Antwort nicht zufrieden und verweist auf Ortsbeirat-Sitzungen in der Vergangenheit, wo diese Bestattungsform vorgestellt wurde.

- zu 5 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion**
Haus der Gesundheit - Leininger Straße
a) Übergang Ahornweg zum Ärztehaus
b) Parksituation
c) Verwendung unbebautes Nachbargrundstück an der Friedelsheimer Straße

Protokoll:

Der Ortsbeirat ist der Meinung, dass am Ärztehaus eine sichere Querung wünschenswert wäre und bittet die Verwaltung um Vorschläge wie dies verbessert werden kann.

Der Ortsbeirat wünscht, dass der Gehweg in der Leininger Straße, auf der Seite des Ärztehauses von Königsbacher Straße bis zum Ärztehaus, instandgesetzt wird.

Der Antragsteller ist damit einverstanden, dass zu **TOP 5 c** eine Wort-Änderung in der Begründung vorgenommen wird:

Anstelle „erlaubt“ muss es heißen **„empfohlen“** und Streichung des Absatzes mit dem Wortlaut:

„Wir beantragen hierzu eine Abstimmung in der Sitzung des Ortsbeirates“

Des Weiteren bittet der Ortsbeirat darum, auch in Zukunft über die weiteren Planungen des unbebauten Grundstücks Ärztehaus Friedelsheimer Straße informiert zu werden.

Zu a:

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie vorliegt.

Der Antragsteller ist mit der Antwort nicht zufrieden und bittet um Vorschläge der Verwaltung, wie die Situation an dieser Stelle verbessert werden kann. Des Weiteren bittet er um Vorstellung der Ergebnisse aus den Beobachtungen des Querungsverhaltens der Fußgänger bzw. das Fahrverhalten der Radfahrer und des Kraftfahrzeugverkehrs in einer der nächsten Ortsbeirat-Sitzungen.

Zu b:

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie vorliegt.

Auf Anfrage von Ortsvorsteher Klaus Schneider äußert sich Stadtrat Dr. Peter Übel (Praxisinhaber im Ärztehaus) über die Parksituation aus seiner Sicht.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis.

Zu c:

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung und der GAG, die den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie vorliegt.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**zu 6 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
 Beschilderung Zufahrt zur Notdienst-Zentrale am Marienkrankenhaus in der
 Steiermarkstraße**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die folgendes mitteilt:

Wie in der Stellungnahme zum Ortsbeirat Gartenstadt am 05.02.14 bereits mitgeteilt, wird die eigentliche Zufahrt zur Bereitschaftsdienstzentrale durch das Marienkrankenhaus und der Bereitschaftsdienstzentrale selbst, also privat ausgeschildert. Die Stadt hat ihren Part erfüllt und die allgemeine Wegweisungsbeschilderung aufgestellt und hat keinen Einfluss auf Aussehen und Inhalt der privaten Beschilderung.

Der Ortsbeirat ist der Meinung, dass die Kassenärztliche Vereinigung als Betreiber der Notfallzentrale zu einer Optimierung der Beschilderung/Beleuchtung herangezogen werden sollte.

**zu 7 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
 Überprüfung der Verkehrssituation an der Kreuzung Damaschke-/ Wollstraße**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die folgendes mitteilt:

In der Wollstraße wurden unmittelbar vor der Kreuzung aus beiden Richtungen Rüttelstreifen markiert. Dies erfolgte aufgrund einer Entscheidung der Unfallkommission, die sich an einem positiven Erfahrungsbericht in einer Fachzeitschrift orientierte. Wir werden zunächst die Entwicklung der Unfall an dieser Stelle – Seite Umsetzung der o. g. Maßnahme – eingehend erörtern und ggf. über weitere Maßnahmen nachdenken. Die Anlage eines Kreisverkehrs wurde auch seitens der Unfallkommission als Maßnahme empfohlen. Hierfür sind derzeit aber keine Mittel im Finanzhaushalt eingestellt.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**zu 8 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle Marienkrankenhaus**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die folgendes mitteilt:

Als Konsequenz aus dem Ortstermin im Jahre 2013 hat die Verwaltung eine entsprechende Studie/Vorplanung für den Umbau der Haltestelle in die Wege geleitet. Aufgrund der Prüfung der Finanzierbarkeit eines Planungsauftrages, der personellen Ressourcen, der einzuhaltenen VergabeprozEDUREN sowie der eigentlichen Bearbeitungszeit liegen der Verwaltung erst seit Anfang 2015 entsprechende Planungsergebnisse vor. Diese Planungen sind verwaltungsintern jedoch noch nicht abgestimmt. Nach dieser verwaltungsinternen Abstimmung sind wir gerne bereit, in einer der folgenden Ortsbeiratssitzungen die Planungen vorzustellen, aufgrund von offenen Grundstücksfragen jedoch im nicht-öffentlichen Teil.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**zu 9 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Beseitigung der Winterschäden in den Wohnstraßen der Gartenstadt**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die folgendes mitteilt:

Die Ausbesserung von Asphaltdecken von Wohnstraßen wird fortlaufend über die Monate November bis März vorgenommen. Für die angefragte Kallstadter Straße wurden bereits vier Stellen ausgebessert. Dabei ist ein Reparatur-Kaltasphalt eingesetzt worden, der sich im Laufe von Wochen aber wieder ausfahren kann. Es ist eine dauerhafte Instandsetzung der Anliegerstraßen und dortigen Fehlstellen durch Walzasphalt, nach dem Öffnen der Asphaltwerke, im Frühjahr 2015 geplant.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**zu 10 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Reparatur der Sitzgruppe vor der Ladenzeile in Niederfeld**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass die Bänke instandgesetzt werden.

Der Antragsteller ist mit der Antwort zufrieden, möchte aber wissen, in welchem Zeitraum die

Bänke instandgesetzt werden. Ortsvorsteher Klaus Schneider wird bei der Verwaltung nachfragen.

**zu 11 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Instandsetzung des Übergangs zum Hans-Bardens-Haus**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die folgendes mitteilt:

Die Pflastersteine im Übergangsbereich zum Otto-Thiele-Platz sind im Jahr 2013 neu verlegt worden und nach in Augenscheinnahme nicht schadhaft. Das Auftreten eines offenen Fugenbildes wird durch das Einkehren von Fugensand behoben. Dies ist eine normale Wartungsarbeit. Der gelockerte Pflasterverband wird über die neue Fugenfüllung wieder verfestigt. Die Frage zu der Asphaltierung der Querung wurde diskutiert, mit dem Ergebnis die Querung als Verengung umzubauen. Die Querungshilfe wurde in Pflaster (farblich abgesetzt) als Aufmerksamkeitsfeld umgesetzt, um Fußgänger (z. B. mit Rollatoren) beim Queren eine größere Aufmerksamkeit und Sicherheit gegenüber dem Kraftwagenverkehr zu bieten.

Der Antragsteller ist mit der Antwort nicht zufrieden, da er die Befürchtung hat, dass der Sand bei Regen bald wieder ausgewaschen sein wird und bittet um eine dauerhafte Lösung.

**zu 12 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrsschild "abknickende Vorfahrt" Raschig-/ Leininger Straße**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die folgendes mitteilt:

Die bestehende Beschilderung mit Verkehrszeichen (VZ) 306 „Vorfahrtstraße“ bezieht sich ausschließlich auf die Vorfahrtsregelung des einmündenden Ahornweges in die Raschigstraße. Das Schild ist nur aus Sichtbarkeitsgründen, da dieses innerorts immer vor der Kreuzung aufgestellt werden muss, noch im Kurvenbereich aufgestellt. Der Verkehrsteilnehmer, der aus Richtung Kallstadter Straße kommend nach links in die Raschigstraße abbiegen will, fährt als klassischer Linksabbieger und muss die dafür geltenden Regeln der Vorfahrt beachten. Aus diesem Grund kann dem Antrag nicht entsprochen werden.

Der Antragsteller ist mit der Antwort nicht zufrieden, da er für die Radfahrer ein Gefahrenpotential beim Abbiegen (Leininger Straße in Kallstadter Straße) sieht. Deshalb wird sich Ortsvorsteher Klaus Schneider nochmals mit der Verwaltung in Verbindung setzen.

**zu 13 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Tierkrematorium**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die folgendes mitteilt:

Wir befinden uns weiterhin im laufenden Antragsverfahren befindet. Zurzeit liegen uns noch nicht alle Stellungnahmen der beteiligten Fachbehörden vor. Wir gehen davon aus, dass über das Vorhaben in nächster Zeit abschließend entschieden wird.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**zu 14 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand zu Parkplätzen an der KTS Ernst-Reuter-Siedlung**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass die notwendigen Stellplätze nach den Baurechtsvorschriften auf dem Grundstück der KTS nachgewiesen sind.

Der Antragsteller und der gesamte Ortsbeirat sind mit der Antwort nicht zufrieden. Ortsvorsteher Klaus Schneider wird sich nochmals mit der Verwaltung in Verbindung setzen.

**zu 15 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Zukünftige Nutzung des Volkshauses**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der LUKOM, die folgendes mitteilt:

Die Zukunft des Volkshauses Gartenstadt ist aktuelles Thema der dezernatsübergreifenden Arbeitsgruppe „Zukunft LUKOM“. Derzeit werden verschiedene Zukunftsmodelle gegenübergestellt und bezüglich ihrer Kosten und sonstigen Auswirkungen bewertet. Dieser Prozess ist zurzeit noch ergebnisoffen, so dass die LUKOM nicht in der Lage ist, eine Aussage zur Zukunft des Hauses zu treffen.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**zu 16 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand OBI-Gelände**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass für das Gelände am 18.12.2014 zwei Tekturanträge zu den beiden bereits genehmigten Anträgen gestellt wurden, die sich noch in der Prüfung befinden. Beantragt wurde ein Fach-

markzentrum mit Fitnessstudio.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis.

zu 17 Vorstellung und Führung des St. Marien Krankenhauses mit seinen Stationen durch den Leiter des Verwaltungs-Managements, Herrn Jürgen Will

Jürgen Will, Mitglied der Geschäftsführung und Prokurist der GmbH, informiert den Ortsbeirat ausführlich über die Einrichtungen des St. Marienkrankenhauses, zu dem u. a. 2 Kinderheime (1 davon in Silz/Südliche Weinstraße, das Hospiz Elias, Rehasentrum und das St. Annastift (zweitgrößtes Kinderkrankenhaus mit 70 Betten) angegliedert sind. Diese Einrichtungen verfügen insgesamt über 1.400 Mitarbeiter. Des Weiteren informiert er über Belegzahlen (ambulant/stationär), Patientenzahlen aktuell (20.000) und der letzten Jahre. Der Gesamtumsatz beträgt 85 Millionen. Des Weiteren informiert er über die „Aushängeschilder“: Orthopädie/Unfallchirurgie mit 95 Betten, Geburtshilfe/Frühchen-Zentrum (1.682 Entbindungen/2015) incl. Wohnung/Zimmer für Eltern von Frühchen, Hospiz Elias (seit 10 Jahren) mit 8 Plätzen, Gefäßchirurgie, Geriatrie (Altersmedizin) seit 01.12.2014 mit 60 Betten. Eine Komplettsanierung bzw. Kernsanierung fand von 2006-20012 (insges. 10 Stationen über 5 Stockwerke) statt. Das St. Marienkrankenhaus verfügt insgesamt über 497 Betten.

Vor der anschließenden Führung mit den Ortsbeiratsmitgliedern in die Bereiche Geriatrie, das Patienten-Aufnahme-Zentrum und die Notfallzentrale beantwortet Herr Will noch Fragen aus dem Ortsbeirat z. B. nach Ausbildungsplätzen, Sozialem Jahr, Aufnahme in Hospiz und nach Ausbau-Reserven.

Ortsvorsteher Klaus Schneider bedankt sich bei Herrn Will für seine Ausführungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
17:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.06.2018

Brigitte Kachelmeier-Schmitt
Schriftführer/in

Klaus Schneider
Vorsitzende/r